

**SCHÄFERSHOP.**  
einfach, erstklassig, arbeiten



Onlineshop  
und Einrichtungs-  
beratung

**Gemeinsam für  
bessere Arbeitsplätze.**  
Beratung, Planung, Einrichtung.

schaefer-shop.ch

# Support leisten in wichtiger Phase

Der Verein AareGäuer Nachhilfe sucht neue Nachhilfelehrpersonen

**Aktuell suchen die Verantwortlichen der AareGäuer Nachhilfe dringend neue Nachhilfelehrpersonen für das Niederamt, Olten und Umgebung sowie die Region Thal und Gäu. Denn der Verein wächst stetig weiter.**

Die Nachfrage nach Unterstützung und Lerncoaching in sämtlichen Fächern bis zum Studium und Berufsabschluss steigt kontinuierlich, teilt der Verein AareGäuer Nachhilfe mit. Besonders gefragt sei aktuell die gezielte Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfungen, vor allem in Wirtschaft/Finanzen, aber auch in Branchenkunde, Mathematik und Französisch. Derzeit engagieren sich 115 Nachhilfelehrpersonen beim Verein. Sie begleiten Schülerinnen und Schüler sowie Lernende beim Erstellen individueller Lernpläne, beim Aufarbeiten des Lernstoffs sowie beim Erlernen effizienter Lern- und Arbeitstechniken.

Um allen Anmeldungen zeitnah die passende Lehrperson vermitteln zu können, sucht der Verein weitere Nachhilfelehr-



Sie leisten als Kursleiter QV-Vorbereitungskurse einen wertvollen Beitrag zur Förderung junger Menschen: Yanick Schär (links) und Chris Agbanyim.

personen. Man wolle Unterstützung möglichst rasch anbieten können, damit Lernlücken gar nicht erst grösser würden, heisst es in der Mitteilung an die Medien.

## Erstmals an der Lehrstellenbörse in Balsthal präsent

Das Angebot wird laufend erweitert. So finden im April in Fuluibach Crash-Kurse zur QV-Vorbereitung im Bereich Wirtschaft/Finanzen statt. Auch die Sommerkurse für die 6. Klasse sowie die 1. Sekundarstufe B/E/P in allen Hauptfächern werden erneut durchgeführt. Zudem ist der Verein an Lehrstellenbörsen präsent, im Mai erstmals auch in Balsthal. Wie Vereinspräsidentin Silvia Stettler betont, können die Kursangebote nur dank des grossen Engagements der Nachhilfelehrpersonen realisiert werden. Viele von ihnen übernehmen diese Aufgabe neben dem Studium oder der Berufstätigkeit und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Förderung junger Menschen. MGT

Infos: [www.aaregaeuer.ch](http://www.aaregaeuer.ch)

## Kopf der Woche



BEAT LOOSLI, LANGZEITARBEITSLAOSLI

Das war die letzte Oltner Fasnacht unter Beat Loosli als «oberstem Fasnächtler der Stadt». Nach 19 Jahren tritt er im Sommer als Präsident des Oltner Fasnachtskomitees (Fuko) ab. Eine «sehr schöne Fasnacht» übrigens, wie er gegenüber dem Anzeiger betont. Er ist stolz auf das Geleistete, vom 11-köpfigen Fuko-Rat und allen Beteiligten in den Cliques. Eine Fasnacht zu organisieren und durchzuführen bedeute immer viel Arbeit für alle Beteiligten.

19 Jahre sind eine lange Zeit. Alle vier Jahre hatte Loosli sich einer Wiederwahl zu stellen – aber er hat ganz offensichtlich einen guten Job gemacht über all diese Jahre. Die Fuko wurde 1928 gegründet. Warum der Rücktritt kurz vor dem grossen Jubiläumstag? «Es könnte dann zu weiteren Rücktritten kommen, und so ist es etwas gestaffelt.» Auch nach seinem Rücktritt vom Amt wird er weiterhin als Fasnächtler aktiv sein, zum Beispiel als Mitglied der Hilari-Zunft, und dies sogar künftig wieder mit etwas mehr Zeit. Oder dann 2028 im OK für das Jubiläumsjahr.

Die Fasnachts-Arbeit wird ihm also auch in den nächsten Jahren bestimmt nicht ausgehen ...

EMU

# Geschäftsleitung der Spitäler AG wird neu aufgestellt

**Mit Angleichungen in der Geschäftsleitung wird die nächste Phase der neuen Unternehmensstrategie der Solothurner Spitäler AG umgesetzt, wie diese mitteilt. Der Verwaltungsrat hat die Strukturen der Geschäftsleitung angepasst und Aufgaben neu verteilt, damit die soH ihre strategischen Ziele bis 2030 erreichen kann.**

Die Bevölkerung im Einzugsgebiet wächst, die Nachfrage nach ambulanter und stationärer Versorgung steigt. Treiber sind die demografische Alterung und der Rückgang niedergelassener Ärztinnen und Ärzte. Die Unternehmensstrategie 2026 bis 2030 der Solothurner Spitäler AG reagiert auf diese Veränderungen mit einem Versorgungsmodell und einer Konzentration spezialisierter Leistungen. So entstehen aus drei somatischen Spitälern und den Psychiatrischen Diensten ein Zentrumsspital an zwei Standorten – Olten und Solothurn – ein integrierter Grundversorger in Dornach und ein

eigenständiger Bereich Psychiatrie. Dies bedingt laut Mitteilung an die Medien eine Anpassung des Organigramms.

## Interne Rochaden und ein Abgang

Ab 2026 steuert eine neue Stelle die drei somatischen Spitäler in Dornach, Olten

und Solothurn. Als COO verantwortet Anton Schmid das Tagesgeschäft über alle drei Standorte. Zudem ist er noch als Standortleiter Kantonsspital Olten tätig. Als Standortleitung bleibt Dieter Hänggi im Bürgerspital Solothurn verantwortlich. Er vertritt in seiner neuen Funktion

den COO. Hänggi leitet zudem den Pflegedienst in Solothurn. Irene Wyss hat sich entschieden, die Standortleitung für das Spital Dornach abzugeben, und verlässt die soH auf eigenen Wunsch. Philippe Salathé, bisher Direktor Finanzen/CFO, vertritt neu zusätzlich CEO Franziska Berger. Christoph Schröder, Direktor Pflege soH/CNO, hat zusätzlich die Leitung des Pflegedienstes in Olten übernommen.

## Chefärzteschaft neu im Gremium

Auch die Chefärzteschaft ist neu in der Geschäftsleitung vertreten: Der Verwaltungsrat hat Stefan Zschiedrich zum Delegierten und Mitglied der Geschäftsleitung gewählt. Er ist Facharzt für Innere Medizin, leitet chefärztlich die Nephrologie am Bürgerspital und ist ausserplanmässiger Professor in Freiburg. Vertreten wird er durch Pascal Kissling, Chefarzt Gefässchirurgie und Leiter Departement Operative Medizin am Bürgerspital Solothurn. MGT



Ein Zentrumsspital mit zwei Standorten, hier das Kantonsspital Olten.

ZVG

ANZEIGE

## Mach Nägel mit Köpfen für dein KMU.

### Mobilier Forum – die Innovationswerkstatt.

Bei unseren kostenfreien Workshops für KMU arbeitest du mit Expert:innen an konkreten Lösungen, schärfst deinen Blick fürs Wesentliche und tauschst dich mit Gleichgesinnten aus. Wähle zwischen den Formaten «Orientierung schaffen», «Ideen entwickeln», «Veränderung begleiten» und «Zukunft gestalten».

Jetzt buchen!



Infos und Anmeldung unter [mobilier.ch/mobilierforum](http://mobilier.ch/mobilierforum)

die Mobilier



Olten,  
24.-26.3.

200 Jahre

210723

892